

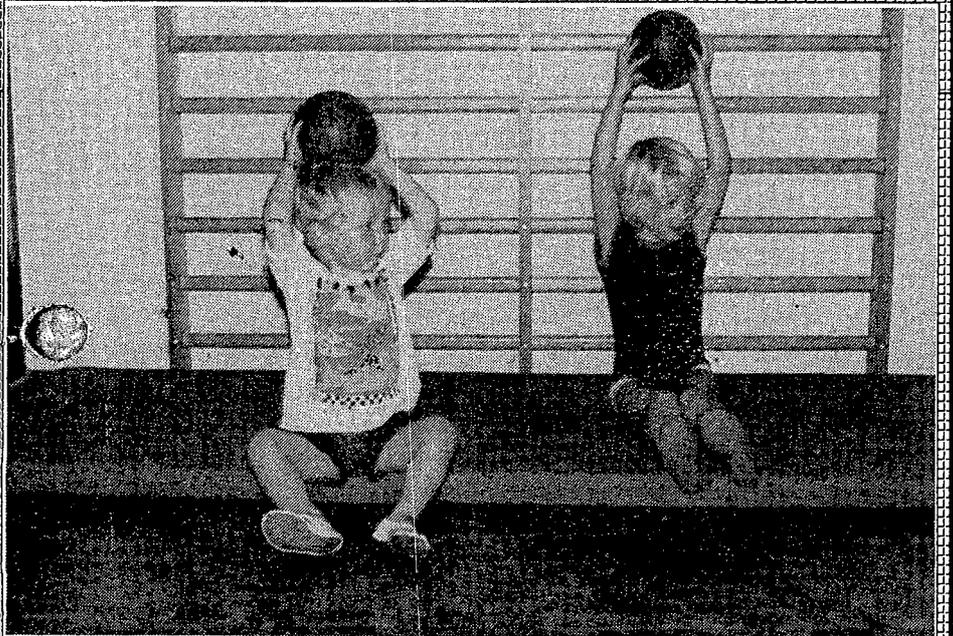
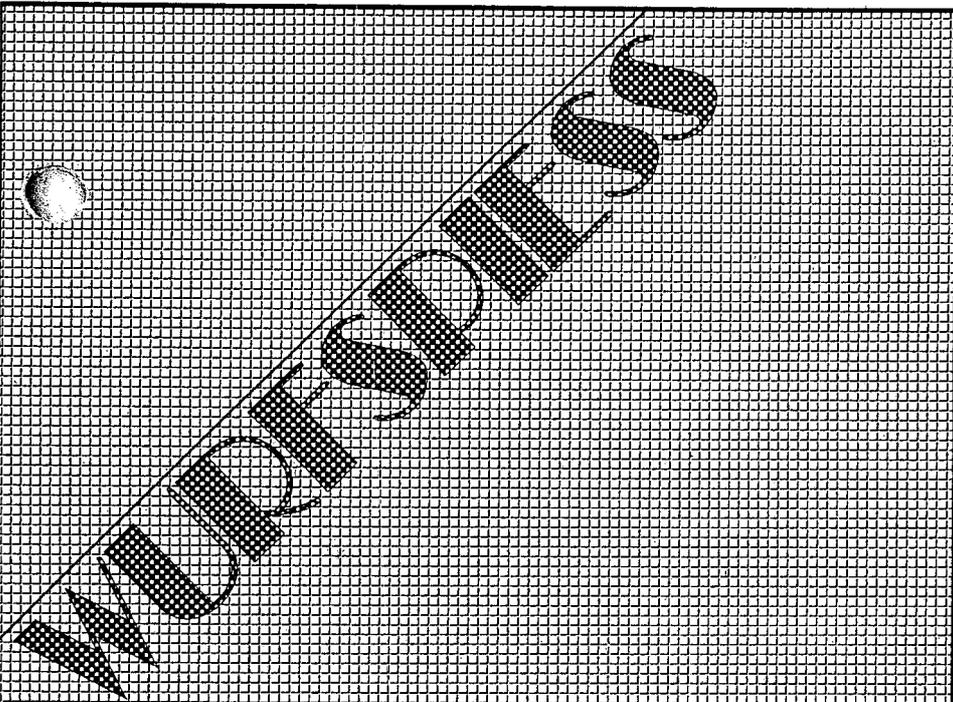
1995
September

Sport & Freizeit

Ausflüge
Ferienreisen

außersportliche
Jugendarbeit u.
Veranstaltungen

Aerobic
Badminton
Fitnessstraining
Folklore Tanz
Gymnastik
Jazz-Gymnastik
Leistungsturnen
Rhythmusturnen
Turnen & Spiel
Volleyball



Mit 6 Eltern/Kind-Turn-Gruppen in die neue Saison!

AUS DEM INHALT:

Ab sofort wieder:
Folklore Tanz für Mädchen
von 8 bis 10 J.

Am 7. Oktober:
Jubiläumsfeier!

TVE war bei der Gymnae-
strada in Berlin

Neuer Vereinsrat
neuer Jugendrat

Die Alten werden immer
jünger

Modern Arnis - Mano Mano
im TVE

TVE
TURNERJUGEND
BERGALPEN DORF

T | **V** | **E**
BURGALPEN DORF

62

INSERENTEN-VERZEICHNIS

A			K		
Antennenbau	Gohr u. Pieper	S. 6	Kleinmöbel	Möbel-Kollektion	S.18
ASU	Reifen Engelhardt	S.18	Kundendienst	Johannes Brauksiepe	S.20
Auto	Reifen Engelhardt	S.18	Kunstgewerbe	Möbel-Kollektion	S.18
B			Küchen	Möbel-Kollektion	S.18
Bank	Sparkasse Essen	S.19	M		
	Genossenschaftsbank		Möbel	Möbel-Kollektion	S.18
	Essen eG	S.12	N		
Bausparen	Genossenschaftsbank		Nachschulkurse	Fahrschulen U. Hofmann, G. Bohrmann	S.10
	Essen eG	S.12			
Bayr. Biere	Michael Michel GmbH	S. 8	P		
Blumen	Blumen Streicher	S. 4	Papierbedarf	H.W. Kraska GmbH	S. 4
Bürobedarf	H.W. Kraska GmbH	S. 4	Partyservice	Hahn	S.16
Büromöbel	H.W. Kraska GmbH	S. 4	R		
D			Reifen	Reifen Engelhardt	S.18
Drucksachen	H.W. Kraska GmbH	S. 4	Restaurant	Restaurant "Burgfreund"	S.8
Duschkabinen	Johannes Brauksiepe	S.20	Rohrbruch- spezialist	Johannes Brauksiepe	S.20
E			S		
ec-Karte/Eurocard	Genossenschaftsbank		Sanitäranla- gen	Johannes Brauksiepe	S.20
	Essen eG	S.12	Satellit-TV	Gohr & Pieper	S. 6
Elektrospezialist	Johannes Brauksiepe	S.20	Sparkasse	Sparkasse Essen	S.19
Essen gehen	Restaurant "Burgfreund"	S. 8	Sparkonto	Genossenschaftsbank Essen eG	S.12
F			T		
Fahrschule	Fahrschulen U. Hofmann, Georg Bohrmann	S.10	Tennishalle	Geneal	S. 6
	Michael Michel GmbH	S. 8	Tennisklause	Geneal	S. 6
Faßbier	Restaurant "Burgfreund"	S. 8	Tennisschule	Geneal	S. 6
Feiern	Gohr & Pieper	S. 6	Tische/Bänke	Michael Michel	S. 8
Fernsehen			TÜV-Vorbe- reitung	Reifen Engelhardt	S.18
Fleischer- fachgeschäft	Hahn	S.16	U		
Fleurop	Blumen Streicher	S. 4	V		
Friedhofs- gärtnerei	Blumen Streicher	S. 4	Vermögenswirk. Sparen	Genossenschaftsbank Essen eG	S.12
Führerschein	Fahrschulen U. Hofmann, G. Bohrmann	S.10	V		
G			Versicherung	Genossenschaftsbank Essen eG	S.12
Geldanlage	Genossenschaftsbank Essen eG	S.12	Video	Genossenschaftsbank Essen eG	S.12
Geldautomat	Genossenschaftsbank Essen eG	S.12		Gohr & Pieper	S. 6
	Sparkasse Essen	S.19	W		
Geschenke	Möbel-Kollektion	S.18	Wartungs- dienst	Johannes Brauksiepe	S.20
Getränke- handel	Michael Michel GmbH	S. 8	Weine	Michael Michel GmbH	S. 8
Girokonto	Genossenschaftsbank Essen eG	S.12	Werbege- schenke	H.W. Kraska GmbH	S. 4
H			Wertpapierdepot	Genossenschaftsbank Essen eG	S.12
Heilwasser	Michael Michel GmbH	S. 8	W		
Heizungsspe- zialist	Johannes Brauksiepe	S.20	Wohnbedarf	Möbel-Kollektion	S.18
Hifi	Gohr & Pieper	S. 6	Z		
J			Zapfanlagen	Michael Michel	S. 8

IMPRESSUM

Herausgeber:

tjb/TVE Burgaltendorf
 Postfach 170127, 45281 Essen
 Gerhard Spengler (Organisationsleiter)

TVE-Büro:
 Alte Hauptstr. 28, E.-Burgaltendorf
 Telefon: 0201/570397

Telefon- u. Öffnungszeiten:
 dienstags, 18.30 - 20.00 h;
 freitags, 17.30 - 18.30 h
 (in den Ferien nur dienstags)

Druck:
 Universaldruck, 1.000 Ex.
 Erscheinen: 4mal/Jahr
 März-Juni-September-Dezember

Kosten: im Mitgliedsbeitrag enthalten

INHALT

	<u>Seite(n)</u>
Titelseite	01
Inserentenverzeichnis	02
Impressum, Inhaltsübersicht	03
Jubilärfest am 07. Oktober	05
Ab sofort wieder Folkortanz für Mädchen von 8 - 10	05
TVE war bei der Gymnaestrada	07/09
Der TVE gratuliert zu Geb.-Tagen	09
Mitglieder wählen Vereinsrat	10
Vom Eltern/Kind-Turnen: Hurra, wir freuen uns 'drauf	11
Unsere Alten werden immer jünger	13/14
Jugendliche wählen Jugendrat	15
Modern Arnis - Mano Mano im TVE	17-20
Information gegen Ausländerfeindlichkeit	21
50 Jahre im Vorstand (Ed. Spengler)	
25 Jahre Oberturnwart (J. Sprenger)	22
Universelles Anmeldeformular	23
Beitragsregelungen	24/25
Das aktuelle Sportangebot	26/27
Offene Jugendabende im Le Point	28

Bitte helfen Sie uns, die bei uns gespeicherten Angaben zu Ihrer Person aktuell zu halten! Senden Sie uns bei Änderungen - auch bei vorübergehenden (z.B. Studienadresse) - das anliegende Formular zu. **DANKE!**

Name bisher:	Vorname:	
Name jetzt:	/	
	(Datum) (Unterschrift)	
	bisher:	jetzt:
Straße/Nr.		
PLZ/Ort		
Telefon-Nr.		
Bankleitzahl		
Konto-Nr.		
Konto-Inhaber/-in		

Bitte adressieren Sie an: TVE Burgaltendorf, Postfach 170127, 45281 Essen.

Bürobedarf · Büromöbel

Buch- und Offsetdruck

Unser Bürobedarf liefert alles von der Büroklammer bis zur Gesamtregistratur · Letraset
EDV-Zubehör · Tabellierpapier · Werbepräsentate · Büromöbel in Holz, Kunststoff, Stahl
Bürostühle · Grammer-Stühle · Kantineneinrichtungen · apura-Einweghandtücher.
Unsere Druckerei fertigt Handsatz und Fotosatz. Wir drucken, numerieren, perforieren
und stanzen. Sonderanfertigungen von Angebotsmappen in Karton und Kunststoff.
Entwürfe und Reproarbeiten.



**Bürobedarf
Druckerei
Kraska**

Nünningstr. 24
45141 Essen
Telefon: (0201) 29402-0
Telex: 8579038
Telefax: (0201) 291779

*Das Blumenhaus mit dem großen Angebot
an Schnittblumen und Topfpflanzen*



Blumen Streicher

45289 Essen (Burgaltendorf) - Alte Hauptstr. 16 u. Mölleneyst. 12 - Tel. 579121



EHRUNG DER JUBILARE DER JAHRE 1994 UND 1995 AM 7. OKTOBER 95

"Drum ehren wir fromm auch, wem Ehre gebührt", so beginnt das Bundeslied der Turner. Der TVE ehrt am 7. Oktober in einer Jubilarfeier die Jubilare der Jahre 1994 und 1995, und zwar:

für 25 jährige Mitgliedschaft

Bredendiek, Gisbert
 Fust, Marianne
 Gring, Hedwig
 Hahn, Doris
 Hartmann, Gerhard
 Henninger, Ute
 Kemper, Mechthild
 Klenzan, Sigrid
 Kernebeck, Franz-Josef
 Lamprecht, Annelie
 Lelgemann, Hildegard
 List, Doris
 Menzel, Gertraud
 Oberste Brandenburg-Schneider, Susanne
 Pütz, Heinz
 Schäfer, Ilse
 Schulz, Magdalene
 Sowa, Carola
 Spengler, Georg
 Strothmann, Georg
 Strothmann, Ursula
 Vohsmüller, Eberhard
 Wiegand, Ursula
 Winter, Birgit
 Winter, Erna
 Wolf, Manfred
 Wolf, Renate
 Zich, Ingrid
 Zimmermann, Harald

für 40 jährige Mitgliedschaft

Evens, Anni
 Lingemann, Adele
 Marquäß, Gabi
 Oerding, Harald
 Schmidt, Anneliese
 Wissing, Hildegunde

für 50 jährige Mitgliedschaft

Berndt, Erika

Berndt, Heinz
 Brunne, Friedhelm
 Gimbel, Leni
 Hecker, Josef
 Streicher, Karl-Heinz

für 60 jährige Mitgliedschaft

Golz, Anni
 Spengler, Margret

für 65 jährige Mitgliedschaft

Tacke, Maria

für 70 jährige Mitgliedschaft

Römer, Josef

für 75 jährige Mitgliedschaft

Hennig, Willi
 Neuhaus, Kurt
 Spengler, Willy

50 Jahre im TVE-Vorstand:

Eduard Spengler:

- Eintritt in den TVE nach Erstellung der vereinseigenen Turnhalle im August 1932
- Turnte mit einigen Unentwegten trotz Gleichschaltung der Vereine im NSRL noch bis zur Einberufung im August 43. Im Juni 45 aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt nahm er die Fäden zur Wiederbelebung des Vereins in die Hand. Mit dem letzten Schriftführer Hans Schneidersmann als neuen Vorsitzenden etablierte sich bereits im August ein neuer Vorstand.
- Eduard Spengler übernahm

Arbeit des Schriftführers und Kassenwartes, dazu wurde er Kinderturnwart.

1962 übernahm er von Hans Schneidersmann das Amt des Vorsitzenden. Die Aufgaben als Kinder- und Jugendturnwart nahm er noch bis 1978 bzw. 1985 wahr.

Ab sofort wieder: Folkloretanz für Mädchen von 8 - 10

Nach einer "schwangerschaftsbedingten" "Zwangspause" können wir dieses Angebot wieder unterbreiten. Tanz-interessierte Mädchen treffen sich jeden Montag in der Sporthalle "Auf dem Loh", um in der Zeit von 17.30 - 18.30 Uhr Tänze aus vielen Ländern Europas zu erlernen. Geleitet wird diese Gruppe von Beate Budriks und Ulrike Ruthenkolk.

Einfach kommen und mittanzen!

Halle Übungsleiter/-innen!

Wir haben in den letzten Jahren kaum noch Übungsleiter/-innen ausgebildet. Das kann zwangsläufig nur einige Jahre gut gehen. Sehr Euch bitte einmal in Euren Sportgruppen um ab dort nicht interessierten/-innen für eine Übungsleiterausbildung sind.

IHR INNUNGSBETRIEB:

gohr + pieper



FERNSEHEN

VIDEO

HIFI

VOLLSERVICE

45130 Essen
Alexanderstr. 25
Tel. 0201/791914

INN.-NR. E014

45289 Essen
Überruhrstr. 556
Tel.

geneal[®]

TENNISHALLE

Burgaltendorf



Moderne 5-Feld-Halle

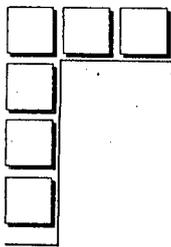


Elastischer Boden mit Teppich
gelenkschonend wie im Leistungszentrum des DTB

Tennisschule · Trainer

Gemütliche Tennisklausur

geneal Worringstr. 250, 45289 Essen - Burgaltendorf,
Tel. 0201/ 57177-0 und 5717749



Welt-Gymnaestrada Berlin: "einfach super, alles war toll", so und ähnlich lauteten die Kommentare der 20.000 Teilnehmer und 30.000 Besucher aus 36 Ländern der Erde dieser bisher größten Veranstaltung des Breitensports.

Der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees J.A.Samaranch, betonte den wachsenden Stellenwert des Breitensports und würdigte das Fest als wichtigstes Ereignis mit doppelt so viel Teilnehmer, wie bei der Olympiade.

499 Journalisten aus 29 Ländern berichteten über die Gymnaestrada, nur in unseren Essener Tageszeitungen war kaum etwas davon zu lesen.

Berlin, mit der Hasenheide als ersten, von Friedrich Ludwig Jahn errichteten Turnplatz, war ein guter Gastgeber.

Es war ein riesiges Fest der Bewegung und Begegnung. Auch die 28 Turner und Turnerfrauen des TVE werden Berlin nie vergessen.

Sie hatten die Qual der Wahl, sich in dieser Festwoche aus 80 Vorführgruppen ihr Programm zusammenzustellen.

Alle aber erlebten die Eröffnungs- und Schlußveranstaltung im Olympiastadion, sowie den skandinavischen und brasilianischen Abend.

So "ganz nebenbei" wollte man ja auch das nun größere Berlin erkunden, wobei besonders die im ehemaligen Ostsektor gelegenen Sehenswürdigkeiten interessierten.

Eine Stadtrundfahrt wurde wegen der großen Hitze nicht mit dem Bus, sondern vom Wasser her gestar-

tet. Der Park mit dem Neuen Palais und dem Schloß Sanssoucie sowie das Schloß Cecilienhof - bekannt als Ort des Potsdamer Abkommens von 1945 - mit einer abschließenden Fahrt auf dem Wannsee, waren weitere Ziele der Gruppe.

Wenn auch mal der ein oder andere der Gruppe abhanden kam - ein bißchen Schwund ist ja normal - man traf sich immer wieder.

Gymnaestrada, ein frohes Fest ohne Wettkampfstreß, ohne Sieger und Medaillen, nicht mit einem Deutschen Turnfest zu vergleichen.

Ganz anders, mit einer Faszination für Beteiligte und Zuschauer; so stellte sich zu Abschluß die Frage: "Wie wär's mit Göteborg 1999?"

Bezeichnend waren die Ausführungen des früheren Kunstturners und jetzigem Präsidenten des Welt-Turnverbandes, Juri Titow: "Nachdem ich lange ein Gegner dieser Begegnung und Bewegung war - selbst als Präsident habe ich den Geist der Gymnaestrada nicht verstanden. Zum Kunstturnen braucht man keine Gymnaestrada. Heute weiß ich, beides gehört zusammen. Man muß sie erlebt haben. Das ist wie ein Wasserfall, der über einen hereinbricht. Gymnaestrada, das heißt verrückt sein mit Sport, Musik und Tanz".

Unsere Teilnehmer können sich dem anschließen. Es war eine wunderschöne, wenn auch um einige Grade zu heiße Woche.

Eduard Spengler

Aus der letzten Bestellung sind noch einige Sweat-Shirts mit TVE-Aufdruck Größe XXL, weiß, zu haben.

Preis: 40 DM. Interessenten/-innen melden sich unter 578428 bei Eduard Spengler.

Deutsches Turnfest '98 terminiert
 Auf seiner Präsidiumssitzung am 10.Juli in Berlin hat der DTB den Termin für das Deutsche Turnfest in München endgültig festgelegt. Danach findet das Turnfest '98 vom 30. Mai bis zum 7. Juni 1998 statt.



Café - Restaurant "Burgfreund"
45289 Essen (Burgaltendorf) * Burgstraße 2
Telefon : 0201 / 578935

Unser Service:

- Kofferraumservice für Frauen
- Getränkeheimdienst
- umweltfreundliche Pfandware
- telef. Reservierung für Zapfanlagen und Faßbier
- Partyfässer frisch aus dem Kühlhaus
- Messeservice



Unser Sortiment:

- Deutsche und Französische Weine
- Sekt und Champagner, Spirituosen v. A-Z
- Pils, Alt, Kölsch, Malz, Diät-, alkoholfreie-, Leicht-, Bock-, Weizenbiere
- ausländische Biere
- Mineralwässer, Stille Quellen, Heilwässer, Lightgetränke
- Säfte, Nektare, Cola und Limonaden
- Faßbier: Pils, Alt, Kölsch, Bockbier und Weizenbier
- Kohlensäure
- Gläserboutique



DAS HERRLICH HOPFENHERBE PILS

Unser Partyangebot:

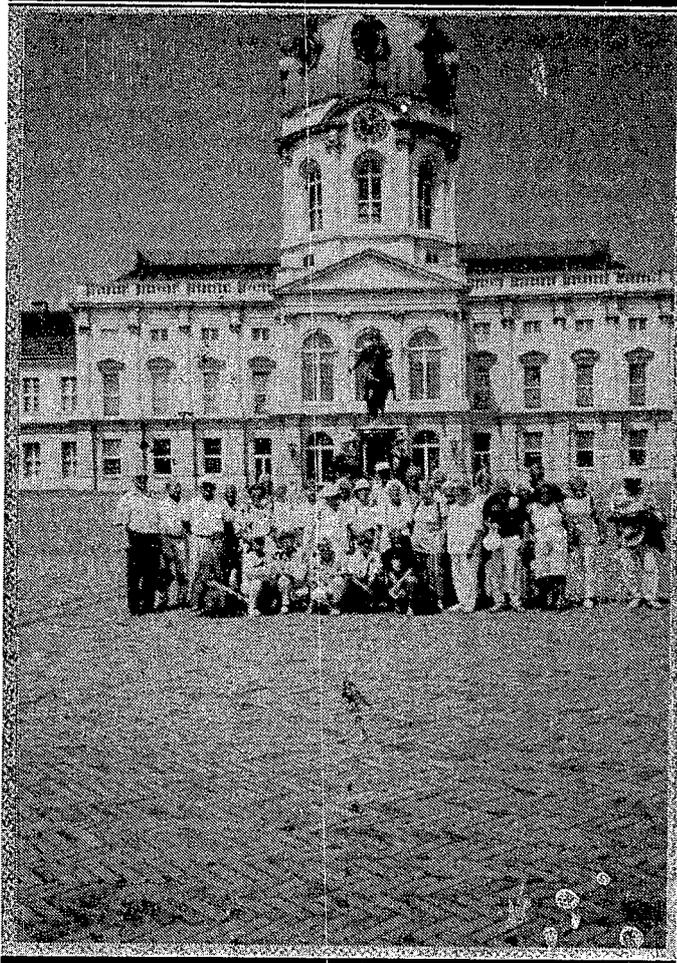
- Zapfgarnituren für Partyfässer
- Kühlanlagen 1 und 2leitig für Pils und Alt
- Theken mit Spülen
- Tische und Bänke, Stehtische
- Bierwagen
- Zelt
- Leihgläser
- Fahnen zur Dekoration
- Volle Kästen/Fässer gegen Gebühr retour
- Flaschenbier wird auf Wunsch gekühlt
- Kohlensäureflaschen
- CO₂-Flaschenfüllung



Getränke - Groß- und Einzelhandel
45257 Essen-Kupferdreh · Tel. 48 03 15
Dilldorfer Str. 27 und Byfanger Str. 120
 Mo.-Fr.: 9.00-13.00 + 14.30-18.00 Uhr
 Sa.: 8.30-14.00
 gute Parkmöglichkeiten



Die Fotos zeigen die "TVE-Expedition" zur Gymnaestrada in Berlin



**DER TVE GRATULIERT ZU
 RUNDEN GEBURTSTAGEN**

50 Jahre:

Edeltrud Hover (07.10.)

Ingrid Laader (26.11.)

60 Jahre:

Dieter Lucius (08.09.)

Eberhard Vohsmüller (28.09.)

Willi Bendel (05.10.)

65 Jahre:

Anni Wagner (24.09.)

Helga Brackwinkel (24.10.)

70 Jahre:

Eduard Spengler (13.10.)

85 Jahre:

Kurt Neuhaus (20.09.)

zu hohen Geburtstagen:

Margarete Stein (22.09./ 83 J.)

Bernhardine Schweres (04.11./86 J.)

Else Collenberg (07.11./ 86 J.)

Lisbeth Beck (16.11./82 J.)

MITGLIEDER WÄHLTEN VEREINSRAT

Der Vereinsrat

ist ein Forum zur Diskussion zur Koordination der Mitgliederinteressen.

Der Vereinsrat besteht aus Sprechern/-innen der Abteilungen, in denen in der Regel volljährige Mitglieder Sport treiben sowie dem/der Vereinsratvorsitzenden.

Abteilungssprecher/-innen

Die Abteilungssprecher/-innen werden von den in der jeweiligen Abteilung sporttreibenden, volljährigen Mitgliedern aus ihrer Mitte nach einer vom Vorstand zu beschließenden Regelung zu Beginn des Jahres, in denen die Mitgliederversammlung stattfindet, für vier Jahre gewählt. Sie bleiben bis zur Neu- oder Wiederwahl im Amt.

Aufgabe der Abteilungssprecher/-innen ist es, sich durch ständigen Kontakt mit den Mitgliedern ihrer Abteilung über deren Interessen, Anregungen und Kritik zu informieren und sie in den Vereinsrat einzubringen.

Die in den einzelnen Sportgruppen sporttreibenden Mitglieder wählen:

Abteilg./ Sportgruppe		gewählt:
Badminton	1	Bastian Weyers
Volleyball	1	(vakant)
Eltern/Kind-Turnen	3	Regina Mintrop.?
Frauen-Turnen	3	Monika Heuer, Sigrid Schmidt, Annelotte Beckmann-Schlöns
Senioren-Turnen	1	Franz Trautmann
Seniorinnen-Turnen	1	Gerlinde Virnich
Fitness-Gruppe	1	Volker Makrutzki

Der Vereinsrat wird sich sicherlich noch im Herbst d. J. treffen. Thema könnte z.B. sein, ob es ein "Programm '96" außerhalb des Sportbetriebes geben wird.

Nachschulungskurse

Fahrschule

Georg Bohrmann

Nockwinkel 107
 Oststr. 8
 Huserstr. 10
 Mölleneyst. 28

Essen - Überra
 Hattingen
 Velbert
 Essen - Burgaltendorf

Nachschulungskurse

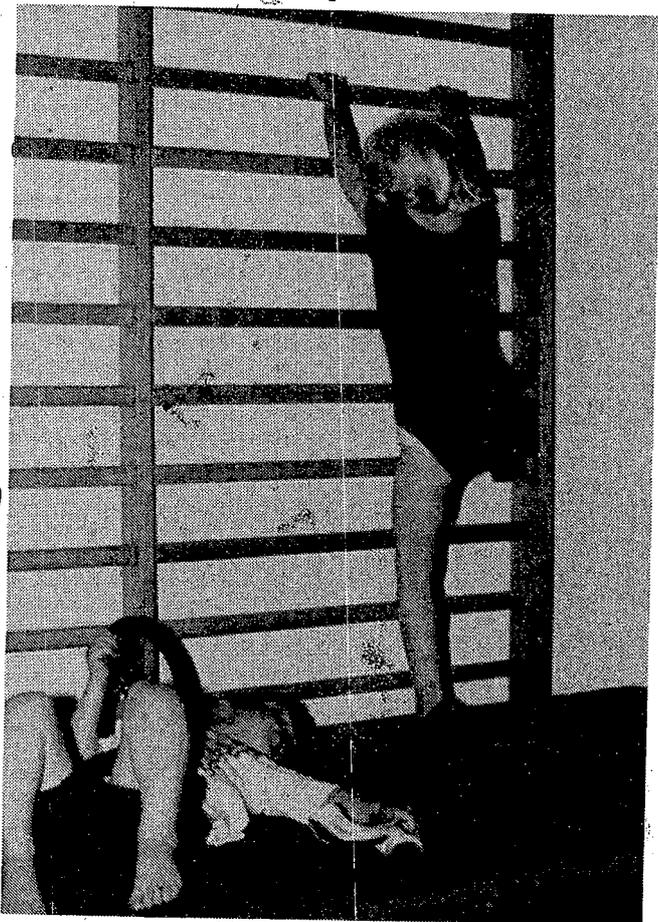
Anmeldung unter Tel. 0201/579795

Eltern/Kind-Turnen:

WIR FREUEN UNS 'DRAUF!

Hurra, hurra nun sind wir alle wieder da!
 Hurra, hurra nun geht es endlich los!
 Wir freuen uns drauf:
 Die Taue 'rauf, vom Kasten 'runter,
 am Reck Kopf unter.
 Hurra, hurra...

So fängt die Turnstunde an. Die Mütter mit einem, manchmal auch mit zwei Kindern; ein Vater, manchmal auch ein Opa oder eine Oma, sie alle laufen vor dem Fischer um die Wette davon. Sie springen auf Matten und Bänke, wenn Reinhilde Send "Wasser, "Feuer" oder "Hochwasser" ruft. Sobald sich alle ausgetobt haben und eingelaufen sind, geht es an Übungen zur Förderung der Geschicklichkeit und an gymnastische Übungen. Die Kinder springen in sich drehende Reifen oder balancieren Ringe auf dem Kopf.



Endlich sind alle warm und der zweite Teil kann beginnen. Dazu werden die großen Geräte aufgebaut. Damit es nicht so lange dauert, hat Reinhilde für jedes Gerät eine Handskizze angefertigt. So können die Mütter und Väter schnell und richtig an der geplanten Stelle Kästen, Bänke und Matten plazieren. Während die Geräte aufgebaut werden, beschäftigt eine Mutter die Kinder mit Finger- und Kreisspielen, damit kein Kind verletzt wird.

Die Kinder und Mütter hören gespannt zu, wenn Reinhilde anschließend erzählt, was man im Wald alles erleben kann: "Dort ist das Dickicht. Ihr müßt unter der Zauberschnur hindurchkriechen. Auf der Bank haltet ihr euch an der Liane fest und schwingt über den Wassergraben auf den Steilhang. Von oben könnt ihr dann wieder herunterklettern."

Mutige dürfen auch springen. "Wer möchte das einmal vormachen?" Isabell, Ramona, Inga und Britta melden sich. Nachdem alles erklärt ist, klatschen sie auf den Hallenboden und rufen: "Auf die Plätze, fertig, los!"

Alle Kinder laufen, springen, klettern, balancieren und schaukeln mit viel Begeisterung. Es ist schön zu sehen, um wieviel mutiger und geschickter die Kleinen innerhalb eines Jahres um die Kegel auf der Bank balancieren und bei jedem neuen Versuch weniger Kegel herunterfallen.

Die großen, aufgeblasenen Bälle laden geradezu zum Schwingen an den Ringen ein. Wenn die kleinen Sportler und Sportlerinnen dann mit ihren kleinen Füßen nach den Bällen treten, merken sie gar nicht, daß es schon eine richtige Turnübung ist. Nach dem Abbauen der Geräte spielen sie noch das Spiel von den "Pitsch Patsch Pinguinen", die vor dem Eisbär weglaufen. Beim Abschiedslied "Alle Leut, alle Leute, geh'n jetzt nach Haus" wartet schon die nächste Gruppe in der Hallentür.

Annette Hermes

Wir machen den Weg frei

Vermögen bilden mit System

Nur wer richtig plant, holt das Beste aus seinem Vermögen heraus. Unsere Anlageberater analysieren Ihre Situation und zeigen Ihnen Wege auf, wie Sie Ihr Kapital systematisch aufbauen und optimal nutzen. Fragen Sie uns!



Genossenschaftsbank Essen eG

Alte Hauptstr. 3, 45289 Essen - Burgaltendorf; Telefon 0201/ 5603-0

UNSERE ALTEN WERDEN IMMER JÜNGER ODER: DER SPORT STEHT VOR SEINER ZWEITEN JUGEND

Der Mensch verändert im Laufe seines Lebens unübersehbar seine biologische Konstitution wie auch seine körperlich-geistige Leistungsfähigkeit. Die Astronomie kann diesen Vorgang chronifizieren und legt regelmäßig Jahresringe auf die menschliche Existenz. Das ermöglicht den Statistikern beispielsweise einen Überblick über die durchschnittliche Lebenserwartung. Im Alltagsverständnis der Menschen wird heute von vier größeren Lebensphasen ausgegangen: die Kindheit als eher unbekümmertes Erproben und Entwickeln vielfältiger Fähigkeiten, die Jugendzeit als Lernphase und systematisches Vorbereiten auf die Arbeitstätigkeit, das Erwachsenenalter mit Arbeitsbeginn, Familiengründung und Berufskarriere, das Seniorendasein zwischen Berufsende und Sterbedatum. Je nach kultureller Tradition und gesellschaftlichen Erfordernissen werden diese Phasen durch festliche Ereignisse wie Taufe, Schuleintritt, Kommunion/Konfirmation, Hochzeit, Verabschiedung und Begräbnis markiert.

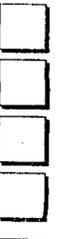
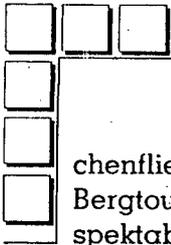
Jede dieser Altersphasen hat ein mehr oder minder ausgeprägtes Selbstverständnis, das durch rechtliche Formeln, literarische Verarbeitung, gesellschaftliche Normen oder werbliche Images zum Ausdruck kommt. Ein wesentliches Ordnungskriterium für die Vielfältigkeit im menschlichen Lebenslauf liegt in der Arbeit - jede dieser Phasen ist charakterisiert durch ein anderes Verhältnis zur individuellen Arbeitstätigkeit und ihre Entlohnung. Dieses ist eng verflochten mit dem jeweiligen gesundheitlichen Status, persönlichen Lebensplänen einschließlich der finanziellen Ressourcen und der Position im Familienverbund.

In der oft als post-industriell bezeichneten heutigen Gesellschaft, wahlweise auch Risiko- oder Kommunikationsgesellschaft, gilt der lebenslange Viererrhythmus nicht mehr. Dies betrifft vor allem die beiden mittleren Phasen, wo Lernen und Arbeiten sich immer

enger verstricken, so daß mittlerweile 30 jährige noch längere Ausbildungsabschnitte praktizieren (und sich deshalb durchaus als Jugendliche empfinden), während die Berufstätigen sich ständig Fortbildungen unterziehen, um ihren Arbeitsplatz fürchten bzw. diesen auch zeitweilig verlieren oder mehrfach das Berufsfeld wechseln müssen, schließlich der Vorruhestand immer weiter nach vorne gezogen wird (nur noch ein Bruchteil der Berufstätigen erreicht die "normale" Altersgrenze). Insgesamt wird die Arbeit in Zukunft immer weniger werden, wird sich die Lebensarbeitszeit weiter verkürzen. Insofern beginnt für immer mehr Menschen das herkömmliche Seniorendasein schon mit knapp über 50 Jahren. Parallel dazu leben die Bundesbürger immer länger; schon heute könnte man mit den über 90 jährigen in dieser Republik die Kölner Altstadt oder ein großes Stadion füllen. Quantitativ betrachtet hat sich demnach zwischen die Erwachsenen und die dem Lebensabend entgegengehenden Älteren eine rasch größer werdende Gruppe von 50- bis 70 jährigen geschoben, die man inzwischen als "New Generation" klassifiziert.

New Generation

Eine ganze Generation von lebenserfahrenen Menschen trifft sich in sportlich-lässiger Kleidung auf Flugplätzen oder im ICE, diskutiert mit Reisebüroangestellten über die Attraktivität von Ferienorten, prüft auf der CD-Rom am heimischen Bildschirm die Versandkataloge, sitzt in Konzerten und Theatervorführungen in den ersten Reihen, bestätigt per Telefax dem Schwiegersohn die Bürgschaft für einen Hauskauf. Auch sportlich ist diese Generation gut drauf: Mit dem Mountain-Bike wird sonntags die selbstgesetzte Bergwertung wie alltags das annoncierte Sonderangebot im Supermarkt erreicht, beim Volleyball wird gelacht und gelobt, im Fitneßtraining bei Musik spielend geschwitzt, je nach Jahreszeit und Ambition zwischen Skilanglauf, Dra-



chenfliegen, Hochseesegeln und mutiger Bergtour gequickt. Und sie stellen einen respektablen Anteil, oft sogar die Mehrheit in neuen Kursangeboten wie "Gutes für den Rücken", "Mollig und mobil", "Spannung und Entspannung".

Diese Bevölkerungsgruppe fühlt sich keineswegs alt, abgeschoben oder am Ende. Selbstbewußt, neugierig, gelassen, unbeschwert, prüfend und umsichtig gestaltet sie ihren Lebensalltag. Für sie gibt es mittlerweile die Zeitschrift "Fifty", in der neues Wohnen, Fitneß, Partnerschaft diskutiert wird. Sie findet sich in Initiativen wie "New Generation", in der spezifische Angebote für Kultur, Freizeit und Sport zusammengefaßt werden. Und die Werbung entdeckt sie als neue Zielgruppe, die nicht mit schnellebigem Design oder modischem Schickimicki anzusprechen ist, dafür aber Qualität ordentlich und bargeldlos bezahlt.

Woher kommt nun plötzlich diese Gruppe der Junggewordenen? Es ist dies eine vielschichtige Gemengelage finanzieller, familiärer, beruflicher und gesundheitlicher Aspekte, die vor allem eines bewirken: mehr Freiräume für eigene Dispositionen.

- Die berufliche Position hat sich etabliert, große Karrieresprünge sind nicht mehr zu erwarten. zunehmend häufiger setzt sogar (gewollt oder ungewollt) ein frühzeitiger Ruhestand ein; bald wird nicht einmal die Hälfte der Berufstätigen mehr die vorgesehene Altersgrenze erreichen (mit erheblichen Schwankungen zwischen einzelnen Branchen).
- Diese Generation ist mit den modernen Berufs- und Dienstleistungstechnologien gut vertraut. Sie ist - zumindest im Print- und TV-Bereich - voll in die heutige Informationsgesellschaft eingebunden, die Welt zum Dorf gemacht hat. Die erlebte Nachkriegszeit, lebendige Kontakte mit den Immigrationsströmen, weitreichende Auslandsreisen haben die geistigen horizonte sensibel erweitert. Wissen und Erfahrung haben den kritischen Konsumenten, der auch auf neuen Pfaden Qualität und Dauer schätzt, gefördert.
- Die Familie ist auch nicht mehr das große

Ganze, das sie einmal war. Verringerte Zahl an Kindern und Enkeln, erhöhte Scheidungsraten, flexiblere Wohnformen haben zu Single-Dasein, offeneren Bindungen und individuellen Verheimatungsaktivitäten geführt.

- Die Kasse stimmt. Die Kinder sind groß und kaum noch Kostgänger, Haus oder Wohnung sind abbezahlt, der aufgelaufenen Bausparvertrag wird auf die nächste Generation übertragen, das solide Mittelklasseauto muß nicht jedes Jahr erneuert werden, Nachdenken bereitet am ehesten die Rekapitalisierung der auszahlbaren Lebensversicherung.
- Die heute 50jährigen sind die ersten aus der Berufstätigkeit entlassenen Personengruppen bzw. kurz davor stehenden, die die gesellschaftlichen Aufbrüche der 60er Jahre miterlebt oder sogar aktiv gestaltet haben. Der seinerzeit initiierte Aufbruch gegen versteinerte Obrigkeiten, familiäre Hierarchien, sexuelle Zwänge und biedermeierliche Moden ist nie völlig verlorengegangen, jetzt erhält eine kulturevolutionäre Perspektive zumindest ein Stück Entfaltungsraum und auch gesellschaftliche Akzeptanz. Nostalgie und Neugier, Marx und Moden ergeben eine neue Mischung, die ein ordentliches Stück Aufbruchsstimmung erzeugt und die Picassos 80jährige Lebensweisheit ein Stückchen vorverlegen: "Man braucht lange, um jung zu werden".
- Der Gesundheitscheck in diesen Gruppen erweist sich bei den Probanden in der Regel als zufriedenstellend bis erfreulich. Ein zumindest ansatzweise gestiegenes Gesundheitsbewußtsein mit (teilweisen) Konsequenzen für den Lebensalltag, ein breiteres Ernährungsangebot und weniger Jahresarbeitszeit, Kuren und Aktivurlaube, vor allem lebensbegleitende Sportangebote vom Verein zur Volkshochschule oder dem Fitneßstudio tun das ihrige gegen körperlichen Verfall.

Die Liste ist einseitig. Es gibt in dieser Gruppe auch (und viel zu viel) Armut, Einsamkeit und Resignation.

(Fortsetzung in der nächsten Ausgabe)

JUGENDLICHE WÄHLTEN JUGENDSPRECHER/-INNEN

Jugendliche und Heranwachsende wählten in ihren Sportgruppen die Jugendsprecher/-innen, die den Jugendrat bilden. Die Wahlergebnisse im einzelnen:

Jugendsprecher/-in für:		neu gewählt:
Turnen (männl.)	1	Stifter, André
Turnen (weibl.)	0	(bleibt frei)
Rhönrad-Turnen	2	Plugge, Christina - Marquaß, Liv
Leistungsturnen	3	(bisher ohne Ergebnis)
Volleyball	0	(bleibt frei)
Badminton	6	Gerth, Tanja - Kexel, Helen - Kexel, Katrin - Kröll, Nicole Rennecke, Kerstin - Braun, Nicole
Jugendraum "Le Point"	1	(bisher ohne Ergebnis).

Der JUGENDRAT soll durch seine Zusammensetzung die verschiedenen Interessengruppen in der tjb widerspiegeln. Er besteht daher aus:

- dem/der Jugendleiter/-in
- einem/einer Jugendsprecher/in aus dem Besucherkreis des tjb-Jugendraumes "Le Point"
- einem/einer Jugendsprecher/-in je angefangene 5 tjb-Mitglieder (soweit mindestens 13 J. alt) der Sportgruppen, in denen tjb-Mitglieder (soweit mindestens 13 J. alt) Sport treiben.

Während es Aufgabe der Jugendsprecher/innen ist, sich durch ständigen Kontakt mit den tjb-Mitgliedern über deren Interessen, Wünsche, Anregungen und Kritik zu informieren und sie in den JUGENDRAT einzubringen, ist es Aufgabe des JUGENDRATES,

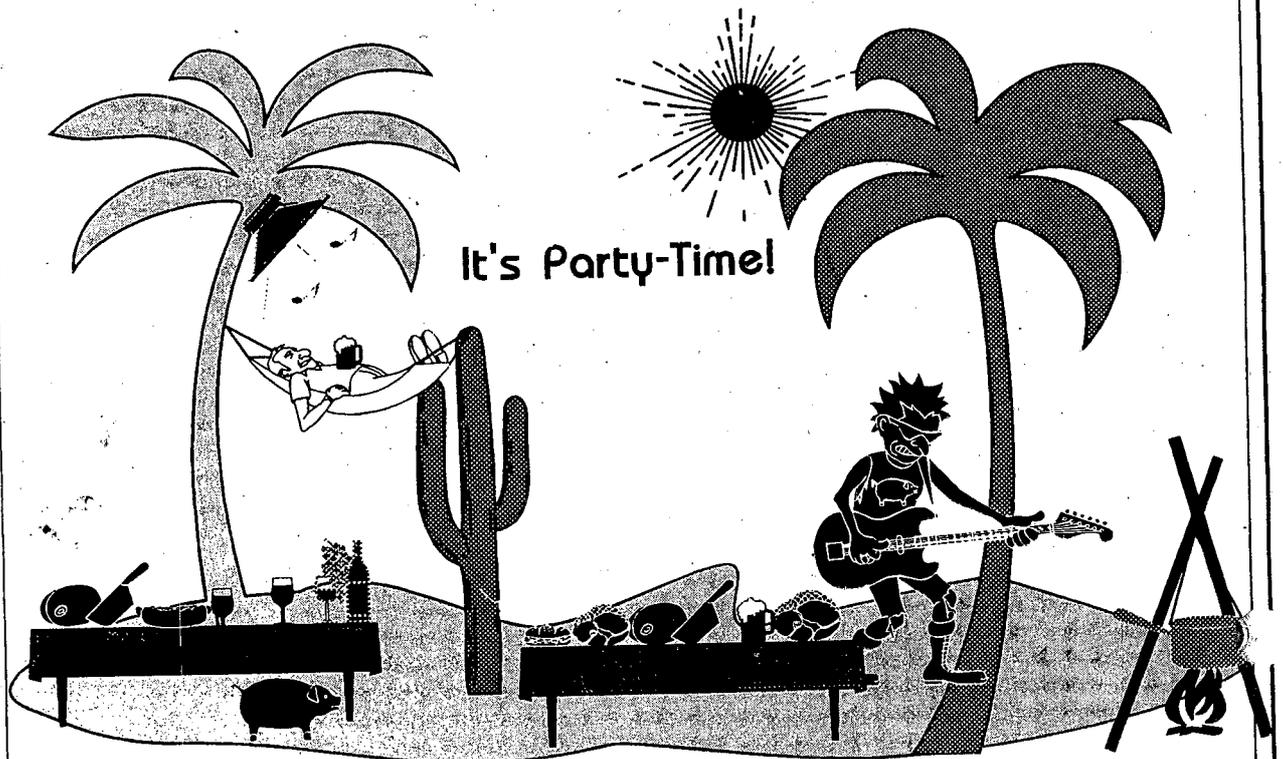
- die Interessen, Wünsche, Anregungen und Kritik der tjb-Mitglieder zu diskutieren, Verbesserungs- und Lösungsmöglichkeiten dazu aufzuzeigen und ihre Umsetzung einzuleiten,
 - "tjb-Bestimmungen" sowie die "Erläuterungen" in der tjb-Konzeption zu beschließen oder zu ändern,
 - die Etatrechnung sowie den Bericht der von der Mitgliederversammlung des Vereins gewählten Buchprüfer/innen, die die Finanzbuchhaltung auf ihre ordnungsgemäße und rechnerische Richtigkeit hin prüfen, zur Kenntnis zu nehmen und über den Antrag auf Entlastung (Genehmigung der tjb-Arbeit) zu entscheiden,
 - in Angelegenheiten grundsätzlicher und/oder außerordentlicher Bedeutung zu entscheiden,
 - in Angelegenheiten zu entscheiden, in denen sich die zuständigen Teams nicht einigen können,
 - Wahl von Jugend-, Sport- und Organisationsleiter/-in, soweit erforderlich, mit Wirkung bis zum nächsten (ZUSÄTZLICHEN) JUGENDTREFFEN,
- sind weitere Aufgaben und Kompetenzen des JUGENDRATES.

PARTY-SERVICE

Haken

- vom Könner für Kenner und Genießer -

Alte Hauptstr. 4, 45289 Essen - Burgaltendorf
Tel. 0201/ 570810



**Frische, vitaminreiche
Fleisch- und Wurstwaren:
Sie machen jung,
fröhlich und dynamisch!
Keiner möchte sie missen.**

KAMPFKUNST UND PHILOSOPHIE: MODERN ARNIS - MANO MANO IM TVE BURGALTENDORF

Modern Arnis - Mano Mano stammt von den Philippinen und wurde von Großmeister Ernesto A. Presas aus den dortigen traditionellen Kampfsystemen Arnis, Kali und Escrima entwickelt. Das Wort "Arnis" leitet sich vom spanischen "Arnes de Mano" ab, einer Bezeichnung für einen beim Fechten eingesetzten Schutzhandschuh. Einen ersten Eindruck von der Effektivität dieser Techniken bekamen Europäer bereits im späten Mittelalter: der portugiesische Seefahrer und Entdecker Magellan wurde 1521 auf den Philippinen von Eingeborenen erschlagen.

Modern Arnis - Mano Mano (MAMM) ist eine reine Selbstverteidigung, welche auf der Anwendung bewaffneter und unbewaffneter Kampftechniken basiert. Traditionelle Waffen sind dabei Arnis-Stöcke (auch Escrimas genannt), Macheten, Balisong- (Butterfly-) Messer, Dolche und Ketten. Der Umgang mit ihnen wird im Modern Arnis-System gelehrt, da man sich nur dann effektiv gegen ein Waffe verteidigen kann, wenn man diese durch die eigene Beherrschung derselben einzuschätzen weiß. Da heutzutage z.T. schon Schulkinder mit Springmessern bewaffnet sind, ist eine fundierte Messerausbildung schon beinahe eine Notwendigkeit im Selbstverteidigungsbereich geworden. Im Falle vieler anderer Kampfsportarten werden zwar Abwehrmöglichkeiten gegen bewaffnete Angriffe trainiert; Dieses Verhalten ähnelt aber einem Blinden, der einen Aufsatz über Farben schreiben soll.

Sie denken jetzt vielleicht "Schön und gut, aber welcher Normalbürger hat schon in Deutschland ein Messer oder eine Machete zur Hand, wenn die bösen Buben kommen?". - Völlig Korrekt. Der eigentliche praktischen Wert des MAMM für den Europäer liegt in der Projektion der traditionellen Waffentechniken auf Alltagsgegenstände, die jeder fast täglich bei sich führt.

Schauen Sie sich einmal um. Können Sie in diesem Augenblick wenigstens fünf "Waffen"

in Ihrer unmittelbaren Nähe aufzählen, welche Ihnen in einer (zugegebenermaßen im Moment mehr als unwahrscheinlichen) Selbstverteidigungssituation das Überleben ermöglichen könnten? Nein?

Nach dem Arnis-Verständnis ist ALLES als Waffe zu bezeichnen, was in die Hand genommen und somit durch den Arnisador (Arnis-Ausübenden) "belebt" werden kann. Ein Schlüsselbund, Hosengürtel, Kugelschreiber und Kleidungsstücke, ja sogar eine zusammengerollte Zeitung werden so im Ernstfall zu ebenso effektiven Waffen wie eine Colaflasche oder eine Damenhandtasche. Alle diese toten Gegenstände besitzen bei entsprechendem Training eine verheerende Wirkung; Außerdem bieten sie im Ernstfall dem im Umgang mit ihnen geschulten Verteidiger einen Überraschungsvorteil, da ein Angreifer sich durch diese nicht bedroht fühlt und somit die Situation unterschätzt.

Da man auch auf den Philippinen nicht ganztägig bis an die Zähne mit Hieb- und Stichwaffen bewaffnet durch die Gegend läuft, wird ergänzend ein unbewaffnetes System (Mano-Mano) unterrichtet, welches sich eng an das bewaffnete anlehnt und in einer Kneipenschlägerei genauso effektiv einzusetzen ist wie in der U-Bahn. Zwar handelt es sich bei diesen beiden Orten um europäische Standardszenarien für eine eventuelle Selbstverteidigungssituation; Aus eigener Erfahrung weiß ich allerdings, daß bei vielen anderen Kampfsystemen die Grenzen der Anwendbarkeit derselben an solchen Orten aufgrund der räumlichen Enge schnell erreicht sind. Das MAMM hingegen lebt in der Realität der Straße, d.h. die eingesetzten Techniken funktionieren unabhängig von Größe, Alter und Geschlecht des Verteidigers sowie den örtlichen Gegebenheiten der Selbstverteidigungssituation. Auch ein Baseballschläger verliert so viel von seinem Schrecken.

Wettkämpfe im MAMM gibt es nicht. Selbst

mit Schutzausrüstungen durchgeführte Kämpfe hätten gesundheitliche Schäden für die Teilnehmer zur Folge, da ALLES erlaubt ist, was dem Verteidiger nützt und dem Angreifer schadet. Tritte und Handtechniken kommen dabei ebenso zum Einsatz wie Würfe, Hebel und Schocktechniken zu vitalen Punkten des Gegners (Nervenpunkte, lebenswichtige Organe usw.). Außerdem bedingt ein Wettkampf immer eine unrealistische Kampfsituation, da zur Schonung der Gesundheit der Teilnehmer Reglementierungen hinsichtlich der erlaubten Techniken bzw. Angriffsziele erfolgen müssen (siehe oben). Ein Straßenkampf hat aber keine Regel bis auf eine Ausnahme: Einer Steht und ist halbwegs gesund, und einer liegt mehr oder weniger schwer verletzt am Boden. Das ist die Realität, und alles andere ist entweder Augenschere oder ein "Vogel-Strauß"-Verhalten. Nun könnte der Eindruck entstehen, daß durch MAMM die Menschen zu mordlüsternen Kampfmaschinen umfunktioniert werden, welche dann auch noch den Umgang mit gefährlichen Waffen beherrschen und das jeder Amador somit eine potentielle Gefahr für die Gesellschaft darstellt. Dazu ist folgendes zu sagen:

1. Es gibt keine gefährlichen Waffen, sondern nur gefährliche Menschen. Ob ein Mensch im Affekt mit einem Brieföffner oder vorsätzlich mit einem Messer umgebracht wird, spielt für mich keine Rolle, da das Resultat dasselbe ist.
2. Die MAMM-Techniken dienen ausschließlich dem Erhalt der gesundheitlichen und seelischen Unversehrtheit von sich und anderen. Ein Mißbrauch ist zwar nicht auszuschließen, es ist aber die Sache des Lehrers, den Charakter eines Schülers einzuschätzen und gefährliche Elemente auszufiltern. Außerdem gilt gerade für Kampfsportler der rechtliche Rahmen der "Notwehrparagrafen" 32 und 33 StGB. Bei einer Unkenntnis bzw. Überschreitung dieses Rahmens wird selbst im Falle des Affektes (welcher einem trainierten Kämpfer aufgrund seiner Ausbildung in aller Regel nämlich nicht zugebilligt wird) ein Kampfsportler wesentlich härter bestraft als ein "Normalbürger".
3. Beim MAMM handelt es sich um eine Budo-Sportart. Das heißt, daß der allgemeine Umgang mit anderen Menschen (den Trainingspartnern) genauso vermittelt wird wie die eigentlichen Kampftechniken. Maßgebend und verpflichtend ist dabei der philosophische Begriff des "Do" (Jap.; wörtl. "der Weg"), welchen

Im Herzen von Burgaltendorf!

MK

MOBEL - KOLLEKTION
Karl-Heinz Neuhaus

Wohnbedarf

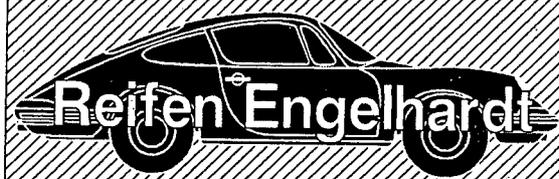
Alte Hauptstraße 20 (Nähe der Post)
 Essen - Burgaltendorf, Tel. 0201/570916

Ihr Partner beim Möbelkauf

Ständig Reifen im Sonderangebot
 § 29 - Abnahme im Hause (2 Jahre)
 ASU mit Plakette

außerdem:

- Achsenvermessung
- Stoßdämpfer test und Einbau
- Bremsendienst
- Auspufferneuerungen
- Inspektionen
- Motor- u. Zündeneinstellungen
- Batterien
- Kupplungsservice
- TÜV-Vorbereitung



Reifen Engelhardt

Anerkannter Meisterbetrieb der KFZ-Innung
 Langenberger Straße 388, Essen-Überruhr
 Telefon: 586694

Lehrer und Schüler gemeinsam einschlagen. Dieser "Weg" bezeichnet unter anderem den Prozeß einer geistigen Reifung des Schülers im Verlaufe seiner Ausbildung in einer traditionellen asiatischen Kampfkunst. An seinem Ende stehen moralische Begriffe wie Bescheidenheit, Achtung, Loyalität, Respekt und Selbstbeherrschung. Ein eher verklemmter, zurückhaltender Mensch lernt so über die körperliche Auseinandersetzung mit seinem Übungspartner, aus sich herauszugehen und sich den Problemen zu stellen, anstatt ihnen auszuweichen. Ein eher aufbrausender Mensch, der nur darauf aus ist sich zu prügeln, wird entweder durch das am Anfang bewußt langweilig gehaltene Training schnell das Interesse verlieren; Oder er bleibt dabei und wird erkennen, daß es immer irgendjemanden geben wird, der besser ist als er selbst (er erkennt also seine Grenzen) und das man im Leben nur durch Zielsetzung und Selbstdisziplin etwas erreicht.

Frauen lernen, daß auch Männer nur Menschen und somit äußerst verletzlich sind, und Männer lernen, eine Frau niemals zu unterschätzen.

Zudem existieren innerhalb des Dojos (Trainingsraumes) keinerlei Unterschiede hinsichtlich Gesellschaftsschicht, Religion, Rasse, Sexualität oder Geschlecht. Für den Lehrer existiert nur der Schüler als Mensch, der das Dojo betritt, um etwas zu lernen und somit seinen Horizont zu erweitern. Und da ein guter Lehrer gute Schüler hervorbringt, die eines Tages (hoffentlich) ihrerseits gute Lehrer sein werden, ist es im Interesse der Gesellschaft die Aufgabe eines jeden Kampfkunstlehrers, seine Schüler in einem freien Geist heranzubilden, in welchem für Vorurteile und Rassismus kein Platz ist. Dieser freie Geist befähigt zu einem objektiven, eigenverantwortlichen Leben eines jeden einzelnen und führt so zu einem partnerschaftlichen Miteinander in der Gesellschaft.

Somit stellt das Modern Arnis-Mano keine Gefährdung der Gesellschaft dar, im Gegenteil, es stärkt diese, wenn es richtig unterrichtet wird. So paradox es auch klingen mag: die Auseinandersetzung mit Gewalt kann Frieden schaffen. Sollten sie jetzt ungläubig mit dem Kopf schütteln: haben Sie, wie inzwischen die meisten Europäer, schon einmal etwas von



MACHEN SIE DOCH, WAS SIE WOLLEN

Prämien bis zu **50%**
PRÄMIEN-SPAREN flexibel

So viele Menschen – so viele unterschiedliche Wünsche. Aber auch so viele unterschiedliche Spargewohnheiten, sich diese Wünsche zu erfüllen. Deshalb verbindet jetzt das neue **Prämien-sparen-flexibel** ungewöhnlich viele Vorzüge miteinander.

Gleich, wofür Sie es machen: Sie allein bestimmen jetzt, wieviel und wie lange Sie sparen. Und werden bei alledem mit Zinsen und Prämien stattlich belohnt.

Machen Sie also nicht nur, was Sie wollen. Sondern vor allem, was sich für Sie besonders auszahlt.

Sparkasse Essen



Ying und Yang, den gegensätzlichen, ungleichen Zwillingen der fernöstlichen Philosophie gehört? Das Symbol dafür besteht aus einem schwarzen und weißen "Tropfen", welche einander umschlingen und durch den Erdkreis zusammengehalten werden. Durch das Ying-Yang-Prinzip, welches für das gesamte Universum gültig ist, wird beschrieben, daß gegensätzliche Dinge einander bedingen, ja, das ein Zwilling ohne den anderen Undenkbar ist:

ohne Nacht kein Tag, ohne Böse kein Gut, ohne Himmel keine Erde, ohne Frau kein Mann, ohne Krieg kein

Na, sehen Sie. Ralph Hinderberger
 2. DAN Taekwondo, 3. Kyu Jiu-Jitsu,
 9. Klasse Modern Arnis
 Trainingszeiten: montags und donnerstags,
 20.15 - 22.00 h, Sporthalle "Auf dem Loh"
 Zielgruppe: Männer und Frauen ab 16 J.
 Zum 1. Training mitzubringen: Trainingsanzug.

Wir bringen Ihr Haus in Ordnung

Planung ·
Beratung · Ausführung ·
Umbauten · Modernisierung

Sanitär



alles für Bad und Küche! Duschkabinen ·
Komplettbäder · Duschthermostate · Massage-
brausen · Badmöbel · Wasserfilter

Heizung



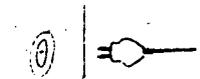
Heizkessel (Öl und Gas) · Heizungsregelung ·
Thermostatventile · Abgasklappen · Nacht-
speicherheizungen · Wartungsverträge
(Öl und Gas)

Klempnerei



Dachrinnen · Garagenabdeckungen ·
Balkoneinfassungen · Dachhäuschen ·
Spezialabdeckungen

Elektroinstallation



Wärmepumpen · Antennenbau · Sprechan-
lagen · elektrische Anlagen aller Art ·
Reparaturen

...aus dem Fachbetrieb

**REPARATUR-
SOFORT
DIENST** ☎ 0201
579942



Gas- Wasser- und Heizungstechnik

JOH. BRAUKSIEPE

Deipenbecktal 186
45289 Essen

Gesagt wird:

Ausländer sind krimineller als Deutsche

Richtig ist:

An zweiter Stelle der Straftaten, die Ausländer begehen, stehen Verstöße gegen Ausländer- oder Asylgesetze: etwa wenn jemand ohne gültiges Visum in Deutschland bleibt. Das sind Straftaten, die Deutsche gar nicht begehen können, die aber das Straftatenkonto der Ausländer in die Höhe treiben.

Richtig ist:

Ausländer werden von der Polizei häufiger zu Unrecht verdächtigt als Deutsche. 26 Prozent der Verdächtigten sind Ausländer, unter den Verurteilten sind aber nur 16 Prozent Ausländer.

Am häufigsten übertreten Männer zwischen 18 und 40 Jahren die Gesetze. Unter den Ausländern in der Bundesrepublik ist der Anteil der Männer zwischen 18 und 40 sehr viel höher als bei den Deutschen. Deshalb kommen, statistisch gesehen, mehr Ausländer als Deutsche als mögliche Straftäter in Betracht.

Wenn man all dies mit einrechnet, dann ist die Kriminalitätsrate bei Ausländern ebenso hoch oder niedrig wie bei Deutschen.



FAKTEN

Eine Serie der Aktuellen Stunde



EDUARD SPENGLER
 50 Jahre im
 TVE-Vorstand



JOSEF SPRENGER
 25 Jahre Oberturnwart
 (jetzt "Sportleiter")

Eintritt in den TVE nach Erstellung der vereinseigenen Turnhalle im August 1932.

Turnte mit einigen Unentwegten trotz Gleichschaltung der Vereine im NSRL noch bis zur Einberufung im August 43. Im Juni 45 aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt, nahm er die Fäden zur Wiederbelebung des Vereins in die Hand. Mit dem letzten Schriftführer Hans Schneidersmann als neuen Vorsitzenden etablierte sich bereits im August ein neuer Vorstand.

Eduard Spengler übernahm Arbeit des Schriftführers und Kassenswartes, dazu wurde er Kinderturnwart.

Auf Drängen von Hans Schneidersmann übernahm er 1962 das Amt des Vorsitzenden. Die Aufgaben als Kinder- und Jugendturnwart nahm er noch bis 1978 bzw. 1985 wahr.

Eduard Spengler war nie ein "Tinteturner", sondern war immer auch im praktischen Bereich tätig. Seine Wettkampftätigkeit wurde gekrönt von vielen Siegen als Mehrkämpfer in der Leichtathletik und im Turnen.

1992 löste er seinen Bruder Willy Spengler als Leiter der Seniorenabteilung ab. Sein Hobby ist das Sportabzeichen, das er bis heute 33 x errang.

Überörtlich war Eduard zeitweise Vorsitzender des Amtsjugendringes Hattingen und später Mitglied des Vorstandes des Stadtsportbundes Essen.

Die Sportstättenprobleme drängten in 1960 in die Politik. Mit einem politischen Mandat versehen, vertrat er von 1961 bis heute die damalige Gemeinde Altendorf-Ruhr und ab 1970 den Essener Stadtteil Burgaltendorf. Die Verdienste in der Sportführung wurden anerkannt durch die Verleihung des Ehrenbriefes des DTB und der Ehrenplakette der Stadt Essen.

Eduard Spengler vollendet am 13.10. sein 70. Lebensjahr.

Josef Sprenger trat dem Verein als 14-jähriger im Jahr 1970 bei. Seine Liebe galt dem Gerätturnen. Aber auch in der Leichtathletik und im Schwimmen errang er bei vielen Wettkämpfen gute Erfolge, so u.a. auch als Mitglied der Jugendgruppe, die beim Deutschen Turnfest 1953 in Hamburg unter vielen Gruppen den 50. Platz belegte.

13 x errang Josef Sprenger das Deutsche Sportabzeichen.

Seine stets gute Mitarbeit führte dazu, daß er von 1957-1962 und von 1967-1970 zum Männerturnwart gewählt wurde.

Von 1966-1972 stand er der Jedermannabteilung vor.

Das Amt des Oberturnwartes, das jetzt "Sportleiter" heißt, nimmt Josef seit 1970, also jetzt 25 Jahre wahr. Seine besondere Liebe galt und gilt noch heute dem Leistungsturnen. Hier nahm er sich besonders des weiblichen Nachwuchses an.

Die Leistungsgruppe ist heute ein Aushängeschild des TVE.

Nicht nur Erfolge bei Wettkämpfen bestätigen das Leistungsvermögen der Turnerinnen. Auch bei Veranstaltungen, wie das Burgfest, begeistern sie die Zuschauer. Immer aber ist Josef Sprenger als Betreuer dabei und gibt den Mädchen den erforderlichen Rückhalt.

Seine Verdienste wurden gewürdigt mit der Verleihung der Ehrennadel des Rheinischen Turnerbundes.

Nach einem schweren Berufsunfall hofft der Verein auf die völlige Wiederherstellung seines sportlichen Leiters.

Josef Sprenger vollendete am 19. März sein 60. Lebensjahr.



Dieses
universelle
Anmeldungsformular
kann für alle tjb/TVE-
Veranstaltungen verwendet werden,
nicht jedoch als Antrag auf Mitglied-
schaft (Aufnahmeantrag).

ANMELDUNG

Bezeichnung des Kurses, der Reise,

Name:	Vorname:	Geb.-Datum:
-------	----------	-------------

Anschrift:	Telefon:
------------	----------

Bankverbindung, von der abgebucht werden darf:

Bankleitzahl:	Konto-Nr.:	Kontoinhaber:
---------------	------------	---------------

TVE-Mitglied?
 Ja Nein

Datum	Unterschrift	Unterschrift der Eltern (bei Minderjährigen)
-------	--------------	--

Anmerkungen:

Beitrags - Regelungen

Der TVE erhebt:

1. eine Aufnahmegebühr (einmalig bei der Aufnahme in den Verein)
2. einen **Vereinsbeitrag** (für die Vereinsmitgliedschaft)
3. einen **Abteilungsbeitrag** (zusätzlich zum Vereinsbeitrag) für die Sportangebote
 - LEISTUNGSturnen
 - Rhönradtturnen
 - Jazz-Gymnastik
 - Bambini-Schwimmen
 - Selbstverteidigung
 - Volleyball
 - Badminton
 - Aerobic
 - Gesundheitsgymnastik
4. einen "Überweiserkosten-Zuschlag" für Mitglieder ohne Abbuchungserlaubnis
5. Kursgebühren (für spezielle, zeitlich befristete Angebote)

Im einzelnen:

Welche Beitragsart?	Wann?	Wieviel? (monatlich)
1. Aufnahmegebühr Neumitglieder	unabhängig vom Alter	10,00 DM (einmalig)
2. Vereinsbeitrag: Einzelbeitrag "Junge-Leute-Beitrag" Einzelbeitrag "Erwachsene ab 26 J." Ermäßigter Beitrag	Mitglieder von 0 Jahren bis zum Ende des Jahres, in dem das 25. Lebensjahr vollendet wurde Erwachsene von dem Jahr an, das dem Jahr folgt, in dem das 25. Lebensjahr vollendet wurde. Bei Vorliegen spezieller Voraussetzungen (z.B. Wohnsitz außerhalb von NW) kann vom Vorstand der "ermäßigte Erwachsenenbeitrag" gewährt werden.	4,50 DM (5,00 DM ab 01.01.96) 5,00 DM (5,50 DM ab 01.01.96) 2,50 DM (3,00 DM ab 01.01.96)
3. Vereinsbeitrag: Familienbeitrag Mehrere Vereinsmitglieder (darunter mindestens Vater oder Mutter) aus einer Familie (Für jeden Familienangehörigen, der TVE-Mitglied werden will, ist ein separater Aufnahme-Antrag zu stellen.)	Voraussetzung für die Anwendung des Familienbeitrages ist die Mitgliedschaft mindestens eines Elternteils. Kinder können nur bis zum 31.12. des Jahres, in dem sie das 20. Lebensjahr vollenden, durch den Familienbeitrag erfasst werden. Der Familienbeitrag setzt sich zusammen aus dem Grundbetrag (für die Familie) sowie den Personenzuschlägen für JEDEN Familienangehörigen (der TVE-Mitglied ist).	6,00 DM Grundbeitrag + 1,50 DM Zuschlag pro Person (6,50 DM/1,75 DM ab 01.01.96)

Welche Beitragsart?	Wann?	Wieviel? (monatlich)
4. <u>Abteilungsbeitrag</u> (zusätzlich zum Vereinsbeitrag) Teilnehmer der Sportangebote: - Bambini-Schwimmen - Leistungsturnen - Rhönrad-Turnen - Volleyball - Badminton - Aerobic - Jazz-Gymnastik - Selbstverteidigung - Gesundheitsgymnastik	unabhängig vom Alter	7,00 DM 6,50 DM 6,50 DM 6,00 DM 7,00 DM 7,00 DM 7,00 DM 11,00 DM 7,00 DM
5. <u>Überweiserkosten-Zuschlag</u> Mitglieder, die keine Abbuchungserlaubnis erteilt haben	unabhängig vom Alter	6,00 DM (Jahr)
6. <u>Kursgebühren</u> Kursteilnehmer/-innen	Festlegung durch Kursausschreibung	s. Ausschreibung!

Stand: 15-03-95

Hinweise:

Ein Austritt kann nur zum Jahresende (31.12.) und nur schriftlich erfolgen. Beiträge sind bis zum Datum der Beendigung der Mitgliedschaft - unabhängig vom Zeitpunkt der Austritts-Erklärung - zu zahlen.

Die Beendigung der ABTEILUNGSzugehörigkeit kann - unabhängig von der VEREINSmitgliedschaft - zum 30.6. und 31.12. eines jeden Jahres schriftlich oder mündlich zur Niederschrift im TVE-Büro erfolgen.

Der gesamte Jahresbeitrag ist, soweit keine Abbuchungserlaubnis erteilt wurde, jährlich zum 15. April fällig. Die durch ein Mahnverfahren entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Säumigen.

Abbuchungen erfolgen

- am 1. März für das erste Halbjahr des Jahres
- am 1. September für das zweite Halbjahr des Jahres.

Bei neu aufgenommenen Mitgliedern erfolgt die Angleichung der Beitragsabbuchungen an diesen Rhythmus über die erste Abbuchung nach Bearbeitung der Aufnahme.

Beispiel:

Zwei Tage nach dem Abbuchungstermin (01.03.) wird ein Aufnahmeantrag mit Eintrittsdatum 01.02. bearbeitet.

Folge:

Beim nächsten Abbuchungstermin (01.09.) wird der Beitrag für 11 Monate abgebucht, vom Folgejahr an dann stets zu jedem Abbuchungstermin für 6 Monate.

Nähere Informationen gibt das TVE-BÜRO

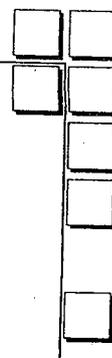
(WordPerfect BEITRÄGE.INF)

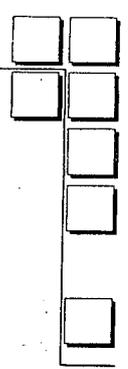
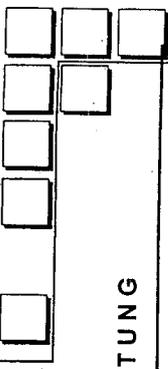
Voilà, das Sportangebot

Einfach kommen und mitmachen!

SPORTART ZIELGRUPPE/ALTER SP.-STÄTTE WO-TAG UHRZEIT ORGALLEITUNG

SPORTART	ZIELGRUPPE/ALTER	SP.-STÄTTE	WO-TAG	UHRZEIT	ORGALLEITUNG
Turnen (tib)					Abteilungsleiterin: KERNEBECK, URSULA
Eltern/Kind-Turnen#	Mütter mit Kindern A	Sh Holteyer Str.	5*freitags	15.00 - 16.00 h	Send, R.
Eltern/Kind-Turnen#	Mütter mit Kindern B	Sh Auf dem Loh 1/3	5*freitags	15.00 - 16.00 h	Leyser, L.
Eltern/Kind-Turnen#	Mütter mit Kindern C	Sh Auf dem Loh 1/3	2*dienstags	15.30 - 16.30 h	Leyser, L.
Eltern/Kind-Turnen#	Mütter mit Kindern D	Sh Auf dem Loh 2/3	4*donnerstags	16.00 - 17.00 h	Schrade, H.
Eltern/Kind-Turnen#	Mütter mit Kindern E	Sh Auf dem Loh 2/3	5*freitags	16.00 - 17.00 h	Eichholz, H.
Eltern/Kind-Turnen#	Mütter mit Kindern F	Sh Auf dem Loh 1/3	5*freitags	16.00 - 17.00 h	Leyser, L.
Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	Sh Auf dem Loh 2/3	5*freitags	15.00 - 16.00 h	Kellner, D. - Eichholz, H. - Funken, J.
Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	Sh Holteyer Str.	2*dienstags	15.00 - 16.00 h	Stoßberg, R. - Eilenbrock, V.
+Schwimmen	Jungen und Mädchen	Bad Holteyer Str.	2*dienstags	16.00 - 16.45 h	Enigk, G. oder Mütter im Wechsel
+Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	Sh Holteyer Str.	2*dienstags	16.00 - 17.00 h	Stoßberg-Eilenbrock-Redottée
+Schwimmen	Jungen und Mädchen	Bad Holteyer Str.	2*dienstags	17.00 - 17.45 h	Stoßberg, R. - Redottée, M.
Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	Sh Holteyer Str.	1*montags	16.30 - 17.30 h	Hölter, A. - Otto, M.
+Schwimmen	Jungen und Mädchen	Bad Holteyer Str.	1*montags	17.30 - 18.30 h	Otto, M.
Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	Sh Holteyer Str.	1*montags	17.30 - 18.30 h	Hölter, A.
+Schwimmen	Jungen und Mädchen	Bad Holteyer Str.	1*montags	18.30 - 19.00 h	Hölter, A.
Turnen & Spiel	Mädchen	Sh Holteyer Str.	5*freitags	16.00 - 17.30 h	Kernebeck, U. - Weißel, G. - Sowa, C.
+Schwimmen	Mädchen	Bad Holteyer Str.	5*freitags	17.30 - 18.00 h	Kernebeck, U. oder Weißel, G.
Gerätturnen	Jungen und Mädchen	Sh Auf dem Loh 1/3	2*dienstags	16.30 - 18.00 h	Kellner, D. - Kernebeck, U.
Jugendturnen	Mädchen	Sh Auf dem Loh 1/3	1*montags	18.30 - 20.00 h	(wird z.Zt. nicht gegeben)
Folklore-Tanz	Mädchen	Sh Auf dem Loh 1/3	1*montags	17.30 - 18.30 h	Budriks, B. - Ruthenkolk, U.
Rhönrad- und Leistungsturnen					Abteilungsleiter: SPRENGER, JOSEF
Leistungsturnen	Mädchen	Sh Auf dem Loh 2/3	2*dienstags	15.45 - 17.15 h	0301 Wissemann-Dumm, S. - Hüppel
Leistungsturnen	Mädchen	Sh Auf dem Loh 3/3	2*dienstags	17.00 - 18.30 h	0302 Sprenger, J. - Dumm, S.
Leistungsturnen	Mädchen	Sh Auf dem Loh 2/3	4*donnerstags	17.00 - 18.30 h	0303 Sprenger, J. - Dumm, S.
Rhönrad-Turnen	Jungen und Mädchen	Sh Auf dem Loh 2/3	4*donnerstags	18.30 - 20.00 h	0304 Wissemann, A.
Volleyball					Abteilungsleiter/-in: (vakant)
Volleyball	Jungen und Mädchen	Sh Auf dem Loh 1/3	1*montags	18.30 - 20.00 h	0702 (Angebot wird z.Zt. nicht gegeben)





SPORTART ZIELGRUPPE/ALTER SP-STÄTTE WO-TAG UHRZEIT ORGALEITUNG

Volleyball	Herren (Kreisliga)	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh 2/3	1*montags	20.15 - 21.45 h	0707	Heßhaus, W.
Volleyball	Herren (Kreisliga)	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh 2/3	4*donnerstags	20.15 - 21.45 h	0708	Heßhaus, W.
Fitnessstraining/Leichtathletik							
Leichtathletik	Jungen und Mädchen	2.-4. Schuljahr	Sh Holteyer Str.	2*dienstags	17.00 - 18.00 h	0804	Spengler, B.
Fitnessstraining	weibl.+männl. Mitgl.	ab 18 J.	Sh Holteyer Str.	5*freitags	18.30 - 20.00 h	0801	Breuer, H.
Fitnessstraining	Herren	ab etwa 30 J.	Sh Holyer Str.	5*freitags	20.00 - 21.30 h	0802	Bergmann, K. oder Kolligs, H.
Fitnessstraining	männl. Mitglieder	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	4*donnerstags	19.00 - 20.15 h	0803	(ohne Leitung)
Badminton							
Badminton	Jungen und Mädchen	von 7 bis 9 J.	Sh Auf dem Loh 3/3	5*freitags	17.00 - 18.00 h	0901	KEXEL, FERDINAND Rudolph, S.
Badminton	Jungen und Mädchen	von 10 bis 17 J.	Sh Auf dem Loh 3/3	2*dienstags	18.30 - 20.00 h	0902	Kexel, F.
Badminton **	Jungen und Mädchen	von 10 bis 17 J.	Sh Auf dem Loh 3/3	5*freitags	18.00 - 20.00 h	0903	Rudolph, S.
Badminton **	Damen und Herren	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh 2/3	2*dienstags	20.00 - 21.30 h	0904	(ohne Leitung)
Badminton **	Damen und Herren	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh 3/3	5*freitags	20.00 - 21.30 h	0905	(ohne Leitung)
Gymnastik für Frauen							
Gymnastik	Frauen	bis 50 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	1*montags	18.30 - 20.00 h	1701	BERNDT, ERIKA Wittoesch, I.
Gymnastik	Frauen	bis 50 J.	Sh Holteyer Str.	1*montags	20.15 - 21.45 h	170	Kolligs, A.
Gymnastik	Frauen	bis 50 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	2*dienstags	20.00 - 21.30 h	1703	Marquaß, G.
Gymnastik für Senioren/-innen							
Gymnastik	Frauen	ab etwa 50 J.	BERNDT, ERIKA Sh Holteyer Str.	4*donnerstags	15.00 - 16.30 h	1801	SPENGLER, EDUARD Berndt, E.
Gymnastik	Frauen	ab etwa 50 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	4*donnerstags	17.00 - 18.15 h	1802	Berndt, E.
Turnen & Spiel	Senioren	ab 50 J.	Sh Holteyer Str.	1*montags	18.45 - 20.15 h	1901	Spengler, Ed.
Kurse #							
Bambini-Schwimmkurs	Jungen und Mädchen	Vorschuljahrgang	Bad Holteyer Str.	1*montags	16.00 - 17.30 h	0213	(vakant) Franzen, A.
Jazz-Gymnastik	Mädchen/ Frauen	ab 16 J.	Sh Holteyer Str.	5*freitags	17.30 - 18.30 h	0502	Berns, A.
Aerobic	Mädchen/ Frauen	ab 16 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	4*donnerstags	18.15 - 19.00 h	0504	Hain-Marquaß-Spengler-Str.
Wirbelsäulengymnastik	weibl.+männl.	Mitglieder ab 21. J.	GyR Comeniuschule	1*montags	18.45 - 19.45 h	0804	Berndt, E.
Selbstverteidigung	Frauen u. Männer	ab 16 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	1*montags	20.15 - 21.45 h	0806	Hinderberger, R.
Selbstverteidigung	Frauen u. Männer	ab 16 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	4*donnerstags	20.15 - 21.45 h	0807	Hinderberger, R.

: Für die Teilnahme an diesen Angeboten ist eine vorherige Anmeldung konkret für dieses Angebot unbedingt erforderlich.
 **: nicht mehr aufnahmefähig, da Höchstteilnehmerzahl erreicht.

Postvertriebstück

1 H 3352

Entgelt bezahlt

(Aus Kostengründen: Nur EIN 'Wurfspiess' pro Familie)

TVE
BURGALTENDORF

Postfach 170127
45281 Essen
Tel. 0201/570597

Le Point

JUGENDRAUM DER
TURNERJUGEND
BURGALTENDORF

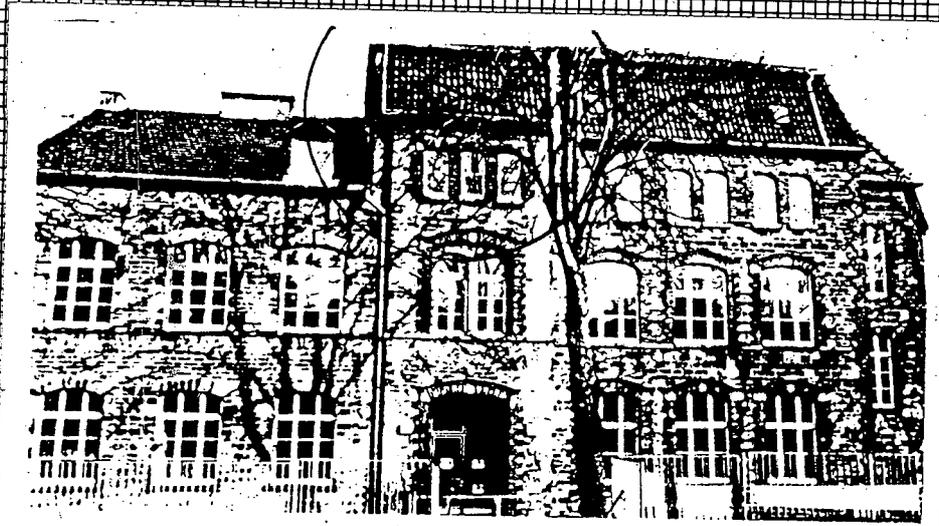
EHEM. BUSCHSCHULE,
MÖLLENESTR. 16,
E.-BURGALTENDORF

Offene Jugendabende ohne Programm
für Jugendliche und Heranwachsende:

freitags, 19.00 - 23.00 h; sonntags, 19.00 - 22.30 h

In lockerer Atmosphäre Musik hören,
spielen, unterhalten, kochen und
nette Leute kennenlernen:

Einfach mal vorbeikommen!



TVE-BÜRO: Alte Hauptstr. 28 (Gemeindehaus), Essen-Burgaltendorf, Tel. 0201/ 570597;
Öffnungs- u. Telefonzeiten:
dienstags, 18.30 - 20.00 h und freitags, 17.30 - 18.30 h (in den Schulferien nur dienstags)